

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1899-1900**

27.11.1899



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 27. November 1899.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **20.** Abonnements-Vorstellung.

# Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach Kozzebue frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Graf von Eberbach	Hans Pokorny.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Christine Friedlein.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Hans Bussard.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Aurelie Noe.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frieda Meyer.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	*)
Gretchen, seine Braut	Sophie Brehm.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Adolf Hallego.
Ein Hochzeitsgast	August Haag.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner.	Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

\*) Baculus: **Clemens Schaarschmidt**, vom Stadttheater in Düsseldorf, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**

Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Krank: **Jdenka Faßbender.**

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 5 Mk. — Pk.	Sperreloge	I. Abt. 3 Mk. — Pk.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. — Pk.
II. " 4 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	II. " 1 Mk. 70 Pk.		
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 Mk. 50 Pk.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. — Pk.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 60 Pk.
II. " 3 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	II. " — Mk. 50 Pk.	2. Rang Stehplatz	II. " — Mk. 50 Pk.
Logen 1. Rang	I. " 4 Mk. — Pk.	2. Rang Seite	I. " 2 Mk. — Pk.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 50 Pk.
II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 2 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. — Pk.	II. " 1 Mk. 50 Pk.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 40 Pk.
Balkon	I. " 4 Mk. — Pk.	3. Rang Mitte	I. " 1 Mk. 50 Pk.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 30 Pk.
II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 1 Mk. 20 Pk.	II. " 1 Mk. — Pk.	II. " 1 Mk. — Pk.		
2. Rang Mitte	I. " 3 Mk. 50 Pk.	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. — Pk.		
II. " 3 Mk. — Pk.	II. " 1 Mk. — Pk.	II. " 1 Mk. — Pk.	II. " 1 Mk. — Pk.		

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet **bis längstens 5 Uhr Nachmittags** des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von **9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags** und von **3—5 Uhr Nachmittags** zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters durch Postanweisung (**nicht** Briefmarken) einzusenden. **Nur von Auswärtswohnenden** werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Vorstellungstage von **11 bis 1 Uhr Mittags** und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich **pünktlich zu Beginn** der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 28. November. Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **20.** Abonnements-Vorstellung.

**Der Trompeter von Säckingen.** Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus F. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nekler.